

Das Magazin für Popkultur und Style



MÄRZ 2007

3,50 EURO

www.max.de

# max

**DREI, ZWEI, EINS...DEINS!**  
DIE GRÖSSTE OLDTIMER-  
AUKTION DER WELT

**EROTIK**  
SEXY FOTOS AUS  
SKANDINAVIEN

**style**

**WAS WIR TRAGEN**  
DIE ZEHN LOOKS  
DER SAISON

**DER PORNO-BROKER**  
HOLLYWOOD ZITTRT  
VOR DIESEM MANN

**IHM STEHT ALLES**  
ATZE SCHRÖDER

# LEONARDO DI CAPRIO

**24 STUNDEN MIT LEO:**  
VIEL HÄRTER ALS  
ERWARTET.  
PLUS: INTERVIEW  
& EXKLUSIV-FOTOS



**CITY GUIDE**  
**ISTANBUL**  
MIT SIBEL  
KEKILLI

## 8. NILS HOLGER MOORMANN

### MÖBEL- ERFINDER

Der Mann macht gern Dinge, die unmöglich sind. Er lebt fernab von den Designmetropolen dieser Welt im Chiemgau, entwickelt und vertreibt Möbel, die er zu 98 Prozent im Umkreis von 30 Kilometern produzieren lässt und ist eine Art Superheld des neuen deutschen Designs. Moormann-Möbel aus Aschau sind sachlich, schlicht, meistens ziemlich teuer und dabei auch noch erfolgreich. Es sind Stücke, in die man sich verliebt, weil sie einfach und perfekt sind. Wie „FNP“, ein von Axel Kufus entworfenes Stecksystem aus Aluminiumschienen und MDF-Platten, das sich ohne Werkzeug – und vor allem ohne Wutanfälle – aufbauen lässt. Gerade wegen dieser Eigenschaften ist es zum Bestseller geworden. Doch das interessiert den Chef eigentlich gar nicht. „Shootingstars sind mir nicht so wichtig“, sagt Moormann, der seine Einstellung zu Geld erklärt, indem er einen anderen Designer zitiert: „Geld hat mich nie interessiert. Wenn das Geld merkt, das man es ignoriert, wird es neidisch und läuft einem automatisch hinterher.“ Die beste Voraussetzung, um mit exzentrischen Ideen erfolgreich zu sein, ds



## 9. PATRICIA URQUIOLA

### DESIGNERIN

2006 war das Jahr der Designerinnen. Vor allem aber war es das Jahr der spanischen Möbelmalerin Patricia Urquiola. Der neue Jungstar der Möbelszene? Nicht ganz. Das Energiebündel musste ganze 40 Jahre auf den Ruhm warten, ehe sie 2001 in Mailand ihr eigenes Atelier gründen konnte. Seitdem prasselten Erfolge förmlich auf sie ein. Die meisten Ideen findet sie vor der eigenen Haustür, etwa in der Schmuck-Wühlkiste der Boutique nebenan. Mittlerweile hat die Designerin ein ganzes Möbel-Universum geschaffen, in dem die Sofa-Insel „Tufty-Time“ (B&B Italia) genauso ihren Platz hat wie die Lampe „Caboche“ (Foscarini) aus transparenten Kunststoffkugeln. Urquiolas Entwürfe sind fast immer eine Referenz an eine bestimmte Zeit. Gerade haben es ihr die sechziger und siebziger Jahre angetan. Auch privat erstaunt die Stardesignerin ihr Umfeld regelmäßig: Kürzlich ist sie zum zweiten Mal Mutter geworden. Im Alter von 44 Jahren.